

Für freien Sonntag

Allianz gegründet

Rheinland-Pfalz. Vertreter von evangelischer und katholischer Kirche sowie der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi haben davor gewarnt, den Sonntagsschutz in Rheinland-Pfalz weiter auszuhöhlen. Bei der Gründung der „Allianz für den freien Sonntag in Rheinland Pfalz“ forderten sie in Mainz, dass es keine zusätzlichen Ausnahmen bei den Ladenöffnungszeiten mehr geben darf. „Der freie Sonntag ist ein Qualitätsmerkmal einer freien Gesellschaft“, sagte Pfarrer Peter Mörbel vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) im Rheinland.

„Es geht nicht nur darum, dass sonntags die Kirchen voll sind“, sagte Dirk Reimers vom rheinland-pfälzischen Verdi-Landesverband. Die Sonntagsruhe sei notwendig, damit Familien gemeinsam Zeit miteinander verbringen könnten. Bereits das derzeitige rheinland-pfälzische Ladenöffnungsgesetz, das unter anderem vier verkaufsoffene Sonntage pro Kommune und Jahr ermöglicht, sei vermutlich verfassungswidrig.

Längere Öffnungszeiten seien weder im Interesse der Beschäftigten noch kleinerer Einzelhandelsunternehmen. Lediglich Großkonzerne würden davon profitieren, ergänzte der Gewerkschafter.

Rheinzeitung Neuwied